

MIXED UP Laudatio 2008 **(Auszug Sonderpreis KulturSchule)**

Die Schule Chemnitzstraße bringt, wie wir heute erfahren durften, für einen „Kulturwandel“ ideale Voraussetzungen mit sich: Sie ist eine integrative Grundschule, Sie ist eine teilgebundene Ganztagschule mit rhythmisierten Unterrichtstagen und sie ist fest verwurzelt in ihrem Stadtteil Altona-Altstadt.

Gemeinsam mit dem benachbarten Stadtteilzentrum HAUS DREI hat sich die Schule auf den Weg gemacht, den Kindern in ihrem Quartier gemeinsam mit weiteren Bildungspartnern des Stadtteils ein fundiertes Angebot kultureller Bildung zu bieten. Den vielfältigen kulturellen Angeboten dient eine gut organisierte strukturelle Grundlage als Basis. Sie sind fester Bestandteil der Schulentwicklung und damit des pädagogischen Selbstverständnisses insgesamt. Bezeichnend für ihren Stellenwert ist allein die Tatsache, dass die Schulleitung die Kulturangebote vorrangig behandelt: Diese Stunden dürfen nicht ausfallen. Das Kollegium gewährt den kulturellen Aktivitäten genügend Raum, KünstlerInnen werden in den Fachunterricht miteingebunden. Das Gesamtkonzept der Schule gewährleistet, dass alle Klassen insbesondere von den Angeboten in den Bereichen Musik und Darstellendes Spiel profitieren. Jedes Kind erhält die Möglichkeit, auf Wunsch ein Instrument zu erlernen.

Das kulturelle Gesamtkonzept ist ein wichtiger Beitrag zum Abbau von Bildungsbarrieren, insbesondere, weil ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler der Schule Chemnitzstraße eher zur weniger „kulturverwöhnten“ Bevölkerungsschicht gehören. Das kulturelle Schulprofil wird als Chance begriffen, Offenheit für andere Menschen, Erfahrungen und Kulturen zu fördern und das soziale Miteinander der gesamten Schüler- und Lehrerschaft positiv zu beeinflussen. Ein Schulklima der Anerkennung und der Subjektorientierung sind die Früchte, die die Schule im Zuge ihres Entwicklungsprozesses erntet.

Zudem versteht sich die Schule Chemnitzstraße als Schule im Stadtteil. Sie hat sich zu einem Treffpunkt von Stadtteilaktivitäten und zu einem Ort der kulturellen Entfaltung entwickelt. Kulturelle Bildung wirkt hier weit über die Grenzen der einzelnen Angebote hinaus: Sie prägt das gesamte Schulklima, das soziale Miteinander und das Selbstverständnis der Schule.

Die Schule Chemnitzstraße hat ihr Profil gefunden – bleibt zu hoffen, dass sie vielen weiteren Schulen auf der Suche nach einem Profilschwerpunkt als Vorbild gilt!